

# Gewerbeverband ehrt Unternehmen

Die von Atzigen AG, die Bücher Dillier GmbH und die Naturaenergie AG wurden ausgezeichnet.

Carmen Epp

Während sich an der Gewerbeausstellung «Alpnach 2024» rund 150 vornehmlich Alpnacher Betriebe der Öffentlichkeit präsentieren, standen am Freitagabend drei KMU der Region besonders im Fokus – bei der Verleihung des KMU-Anerkennungspreises auf der Eventbühne. Der Preis, der seit 2009 jährlich vom Gewerbeverband Obwalden (GVO) in Partnerschaft mit der Obwaldner Kantonalbank (OKB) verliehen wird, lockte denn auch zahlreiche Gäste und Ausstellungsbesuchende an.

Hans-Ruedi Durrer, stellvertretender Direktor der OKB, gab die Gewinner des ersten Wertschätzungspreises bekannt, der mit 1000 Franken dotiert ist: die Bücher Dillier GmbH aus Sarnen. Das Traditionsunternehmen besteht seit 1929 und sei das Herzstück der wiederbelebten Poststrasse in Sarnen. «In kaum einer Branche ist es so schwierig, gegen den Onlinehandel zu bestehen», führte Durrer aus, «doch das Team rund um Geschäftsführer Alban Dillier schafft das vorbildlich». Inhaber Geri Dillier, der den Preis zusammen mit Marta Dillier, Claudia Dillier und Doris Mennel in Empfang nahm, sagte sichtlich erfreut: «Die Anerkennung in der Region macht uns glücklich, denn wir arbeiten hier mit und für euch.»

Der zweite Wertschätzungspreis ging an die Naturaenergie AG in Kägiswil. Das 2009 gegründete Unternehmen sei von Anfang an vorausschauend gewesen, wie OGV-Präsident Jonas Wieland in seiner Laudatio ausführte. Mit dem Fokus auf



OGV-Präsident Jonas Wieland (links) und Hans-Ruedi Durrer von der OKB (rechts) mit den Gewinnern der von Atzigen AG (von links): Mathias, Willy und Xaver von Atzigen.

Bild: Carmen Epp (Alpnach, 31. 5. 2024)

die Kreislaufwirtschaft, Biogas- und Photovoltaikanlagen macht das Unternehmen aus biologischen Abfällen neue Produkte und Energien. «Damit lebt das Team Werte vor und arbeitet mit statt gegen die Natur», so Wieland. «Der Preis bestärkt uns, weiterzumachen», sagte Geschäftsführer Klaus Seiler, der mit Gründungsmitglied Adrian Müller und Sabine Seiler von der Administration den Preis in Empfang nahm.

Bei der Verleihung des mit 5000 Franken dotierten Anerkennungspreises kam es kurz zu einer Verwirrung. Eigentlich hätte Volkswirtschaftsdirektor Daniel Wyler den Hauptpreis verleihen sollen. Kurz davor stellte sich jedoch heraus, dass er die Laudatio für ein anderes Unternehmen verfasst hatte. «Das zeigt, wie schwer es uns als Jury jeweils fällt, unter all den hervorragenden Unternehmen einen Preisträger auszuwäh-

len», scherzte Wyler. «Eine für mich als Volkswirtschaftsdirektor sehr privilegierte Situation.»

## Vier Brüder, die jedes Problem lösen

Und so verkündete schliesslich GVO-Präsident Wieland die Gewinnerin des Anerkennungspreises: die von Atzigen AG aus Kägiswil. Von vier Brüdern mit unterschiedlichen Berufen gegründet, gebe es heute kaum ein Problem, das der auf Forsttech-

nik, Fahrzeug- und Spezialmaschinenbau spezialisierte Familienbetrieb nicht lösen könne, führte Wieland in seiner Laudatio aus. «Das Unternehmen ist innovativ, hochgradig technisch, breit aufgestellt und leistet über Jahre Grossartiges.» Genau gesagt seit 30 Jahren, wie Xaver von Atzigen, der den Preis zusammen mit Willy und Mathias von Atzigen in Empfang nahm, sagte – und dabei sichtlich überrascht war.